

Ratten im Garten: Das Wichtigste zum Thema

- Über Verstecke und Nahrungsquellen freuen sich die Ratten.
- Ratten können beißen sowie Krankheitserreger übertragen. Sie verunreinigen das Gemüse und Obst durch ihren Kot und Urin. Das ist eine Gesundheitsgefahr für Menschen und Haustiere.
- Ein einziges Ratten-Weibchen kann 50 und mehr Junge pro Jahr bekommen - und die sind schon nach zwei Monaten geschlechtsreif.

Warum kommen Ratten nachts oder am helllichten Tag in den Garten?

Im Garten lockt jede Menge Futter. Dazu gehören Fallobst wie angefaulte Äpfel oder Pflaumen und der Komposthaufen. Nicht nur Fleisch und Gekochtes, sondern am liebsten fressen sie Obst- und Gemüsereste wie Kartoffelschalen oder schrumpelige Karotten.

Zwar sind die Nager nachtaktiv und scheue Tiere, wenn sich aber schon eine Rattenplage mit zahlreichen Tieren entwickelt hat, müssen die Tiere auch tagsüber auf Futtersuche gehen

Wie kann ich Ratten im Garten vermeiden?

- Keine Essensreste im Garten oder auf der Terrasse stehen lassen, zum Beispiel nach dem Grillen. Das Geschirr zu Hause spülen. Den fettigen Grill nicht stehen lassen.
- Fallobst gleich aufsammeln.
- Igel nicht auf Wiese oder Terrasse füttern - und wenn doch, Futter nicht über Nacht stehenlassen.
- Sind schon Ratten im Garten, auch die Vögel nicht füttern.
- Den Komposthaufen von oben und unten mit Gittern schützen und regelmäßig umgraben.
- Speisen in der Biotonne entsorgen. Diese muss gut verschlossen sein!
- Die Türen der Laube auch tagsüber geschlossen halten.
- Spalten, Ritzen und Fugen der Laube abdichten, dass sie Ratten kein Einfallstor bieten.

Natürliche Feinde der Ratten fördern

Hund oder Katze schrecken zumindest einzelne Ratten ab. Mit einer großen Gruppe können die Haustiere es aber nicht aufnehmen. Fressfeinde von Ratten sind Eulen, Marder und Greifvögel wie Bussarde. Wenn du ihnen gute Bedingungen bietest, machen sie Jagd auf die Nager. Hänge zum Beispiel Nistkästen für Eulen auf und lasse Steinhäufen liegen, damit Marder sich verstecken können.

Fallen gegen Ratten...

..sind im Kleingarten erlaubt: Schlagfallen töten die Ratten sofort. In Lebendfallen können die Tiere an einem anderen Ort ausgesetzt werden. Rattengift ist in keinem Fall erlaubt. Wer Rattengift auslegt, wird sofort zur Anzeige gebracht. Das durch Laien ausgebrachte Rattengift tötet lediglich andere Tiere: Nützlinge wie Igel und Vögel, geschützte Tiere wie Maulwürfe und Eichhörnchen, und unsere Haustiere!